

# Auswirkungen von Flussrenaturierungen auf die **Phyto**diversität von Auwäldern

Europas Flusslandschaften zählen zu den am stärksten betroffenen Lebensräumen. Invasive Neophyten, wie zum Beispiel *Acer negundo* und *Ailanthus altissima*, dominieren bereits die Weichholzauwälder der Tieflagen. Die Vielzahl an anthropogenen Störungen, wie Gewässerregulierungen und forstwirtschaftliche Nutzung der Auwälder, fördern die Verbreitung invasiver Neophyten in Auwäldern. Durch Renaturierungsprojekte ist man vielerorts bemüht die Diversität heimischer Flusslandschaften wiederherzustellen, da dynamische Auwälder eine wichtige ökologische Funktion für heimischer Arten haben. Ziel dieser Arbeit ist die Erforschung der direkten und indirekten Auswirkungen von Renaturierungsmaßnahmen auf die Verbreitung invasiver Neophyten am Beispiel der Life Traisen Projekts in Niederösterreich.

Zeitraum: Vegetationsperiode 2015

- Charakterisierung der Art (Recherche der Fachliteratur)
- Vegetationskartierung des Gebietes
- Anwendung von Diversitätsbeschnungen
- vegetationsökologische Auswertung der Daten
- Einbeziehung der erfassten Daten vorangehender Untersuchungen in Projektgebiet
- Bewertung der Ergebnisse im Bezug auf die Diversitätsentwicklung

## Kontakt

karl-georg.bernhardt@boku.ac.at

katharina.lapin@boku.ac.at

